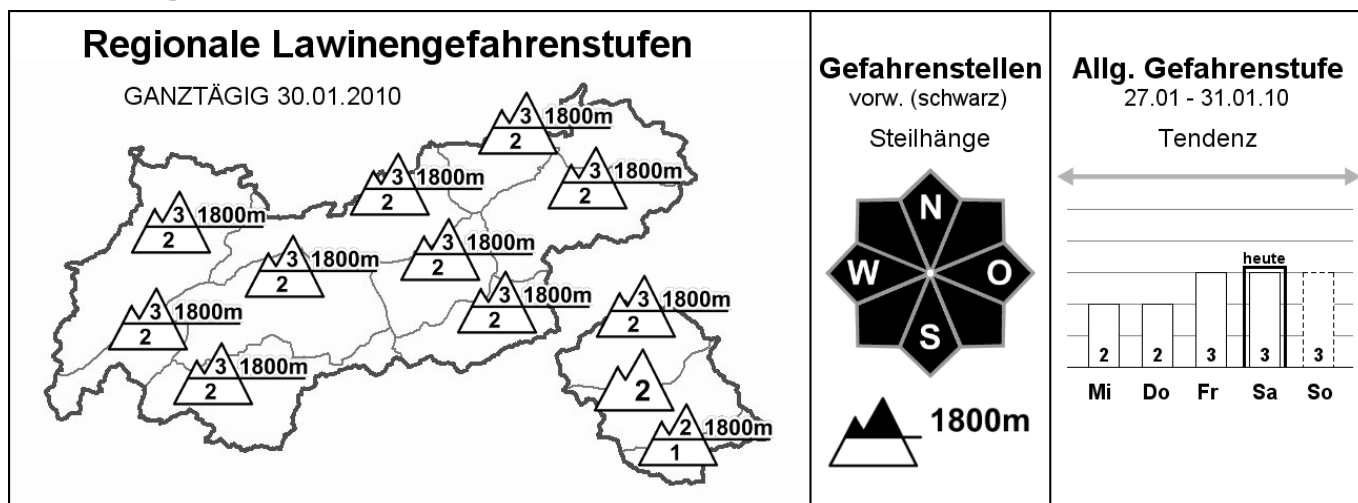


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 30.01.2010, um 07:30 Uhr



Oberhalb 1800m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Tourenbedingungen in Tirol haben sich verschlechtert, die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1800m verbreitet als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Expositionen. Neuschnee und Tribschnee der letzten Niederschlagsperiode sind störanfällig, für eine Lawinenauslösung reicht schon geringe Zusatzbelastung aus, also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nimmt heute im Tagesverlauf zu.

Vereinzelt können Lawinen auch bis in die Altschneedecke durchreißen und dann größere Ausmaße erreichen. Skitouren und Variantenfahrten abseits der gesicherten Pisten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation, Zurückhaltung beim Befahren sehr steiler Hänge wird angeraten!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es in Nordtirol verbreitet zu schneien begonnen. Viel mehr als 5 bis 10cm dürften es aber im Tagesverlauf nicht werden.

Zu beachten ist derzeit vor allem der lebhafte Wind aus westlichen Richtungen, der durchwegs über Verfrachtungsstärke liegt. Dadurch wird der auf Grund der tiefen Temperaturen sehr trockene, leichte Neuschnee immer wieder umgelagert, es bilden sich laufend frische Tribschneeannehlungen.

Die Verbindung frischer und älterer Tribschneeannehlungen mit der aufbauend umgewandelten und dadurch lockeren Altschneedecke ist zumeist schlecht, Lawinen können dadurch relativ leicht ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ausgehend von einem Tiefdruckkomplex über Skandinavien zieht eine Störung mit Schneeschauern und deutlicher Abkühlung durch. Danach bleibt Tirol im Einfluss kalter Polarluft.

Bergwetter heute: Die Berge stecken zu einem großen Teil in Wolken und im Nebel und es schneit zeitweise mit Schwerpunkt Arlberg, Lechtaler Alpen, Karwendel, Kitzbüheler Alpen und Tauern. Die Mengen sind aber nicht sehr ergiebig. Eine Spur freundlicher in den Südalpen. Es wird kälter.

Temperatur in 2000m von -10 auf -14 Grad sinkend, in 3000m von -17 auf -21 Grad.

Höhenwind: mäßiger, zum Teil lebhafter Wind aus westlichen Richtungen.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair